

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/Z012(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss gemeinsam mit dem Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	Mittwoch, 31.05.2017	Altes Rathaus, Hansesaal	16:30Uhr	17:10Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Bestätigung der Tagesordnung

3 Beschlussvorlagen

3.1 Statische Ertüchtigung der Fantribüne und des Gästeblocks der
MDCC-Arena Magdeburg, Heinz-Krügel-Platz 1, 39114 Magdeburg

DS0198/17

Anwesend:

Vorsitzender

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Hans-Jörg Schuster

Jens Hitzeroth

Chris Scheunchen

Alfred Westphal

Vertreter

Birgit Steinmetz

Monika Zimmer

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Verwaltung

Herr Zimmermann, BM/BgII

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Herr Ulrich, BL EB KGm

Herr Erxleben, FB 02

Betriebsausschuss EB KGm

Siehe Anwesenheitsliste (Mitglieder)

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Finanz- und Grundstücksausschusses, **Herr Stern**, eröffnet die Sondersitzung. Er stellt fest, dass die Ausschüsse ordnungsgemäß einberufen wurden.

Zu Beginn der Sitzung sind:

- 8 Mitglieder des Betriebsausschusses KGm
- 5 Mitglieder des Finanz- und Grundstücksausschusses

anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit der beiden Ausschüsse gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von beiden Ausschüssen einstimmig bestätigt.

3. Beschlussvorlagen

- 3.1. Statische Ertüchtigung der Fantribüne und des Gästeblocks der MDCC-Arena Magdeburg, Heinz-Krügel-Platz 1, 39114 Magdeburg DS0198/17
-

Um 16.35 Uhr erscheinen **Herr Hitzeroth** und **Frau Steinmetz**, welche Herrn Rösler vertritt, zur Sitzung.

Herr Ulrich stellt die Drucksache vor. Dabei macht er umfangreiche Ausführungen zu den einzelnen Beschlusspunkten. Er geht detailliert auf die vorhandenen Tragwerksprobleme ein.

Grundsätzlich stellt die Tribünenkonstruktion aufgrund des rhythmischen Hüpfens eine akute Gefahrenanlage dar. Abhilfe zu schaffen ist nur möglich, indem die gesamte Konstruktion versteift wird, damit die Eigenfrequenz des Bauwerks signifikant erhöht wird.

Im Weiteren erläutert **Herr Ulrich** die möglichen Lösungen der Problematik. Dabei wurden 3 Varianten erarbeitet. Die Variante 2 wurde dann aber nicht weiter verfolgt, so dass nun die Abstimmung zu den Varianten 1 und 3 vorliegt. Diese unterscheiden sich sowohl in der Ausführung als auch in der Höhe der erforderlichen Finanzierung.

Variante 1 – Tribünenumnutzung Stehplätze bei analoger Zuschauerzahl

Die Tribünenstufen werden in ihrer Form belassen und an jeder Stufe ein Geländer gegen das Abstürzen angeordnet. Dabei sollen lediglich die Sitzschalen entfernt und der Bereich somit zu einer offiziellen Stehplatztribüne umfunktioniert werden. **Die maximale Zuschauerzahl von 5.400 soll bei dieser Variante 1 nicht verändert werden.** Aufgrund von Sichtbeziehungen müssen jedoch zusätzlich zu den konstruktiv verstärkten Bereichen Block 3 bis 5 auch der Block 6 und partiell der Block 7 dieser Nutzungsänderung unterzogen werden.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten ergeben sich zu ca. 3,78 Mio. EUR (brutto).

Aus heutiger Sicht ist einzuschätzen, dass die Gästetribüne als erste Maßnahme bis Anfang August 2018 fertiggestellt sein könnte. Die Fertigstellung des Heimbereiches (Blöcke 3 bis 7) ist für ca. 02/2019 geplant.

Variante 3 – Tribünenumbau Stehplätze bei maximaler Zuschauerzahl

Die Tribüne wird durch Stehplatzstufen und der Anordnung von Wellenbrechern zu einer Stehplatztribüne umgebaut. Eine mögliche maximale Zuschauerzahl von 10.200 wird bei dieser Variante erreicht. **Insgesamt stehen dann auf der Nordseite des Stadions in den Blöcken 1 bis 7 ca. 13.200 Stehplätze den Zuschauern zur Verfügung.** In der Folge dieser Variante sind sehr umfangreiche Umbauten und Eingriffe in die vorhandene Substanz erforderlich. Umbauten an den Mundlöchern, Verbreiterung der Promenadenebene und der Treppen, Tore etc. werden notwendig. Zusätzlich müssen Wellenbrecher nachgerüstet werden. Die Erhöhung der Platzkapazität wird durch den zusätzlichen Einbau von Stehplatzstufen (21/40) aus einer leichten Stahlkonstruktion auf die vorhandene Tribünenstufe erreicht. Die zur Verstärkung und Versteifung der Tragwerkskonstruktion notwendigen Mittelträger werden höher und kollidieren mit den unter der Tribüne befindlichen Sanitär- und Versorgungsanlagen. In der Folge müssen diese zurückgebaut und komplett erneuert werden.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten ergeben sich zu ca. 5,9 Mio. EUR (brutto).

Der geplante Bauablauf würde lediglich für den Gästebereich zum Tragen kommen. Die Fertigstellung könnte ebenfalls bis Anfang August 2018 erfolgen. Die Planung der Variante 3 für den Heimbereich müsste zunächst beauftragt werden. Auf Grund der notwendigen umfangreichen Eingriffe in die gesamte Stadionanlage muss dieses komplett überplant werden.

Um 16.45 Uhr erscheint **Herr Schuster** zur Sitzung.

Herr Ulrich bittet um Beachtung, dass mit dem eventuellen Aufstieg des 1. FCM in die 2. Liga die generelle Überplanung des Stadions notwendig wird. Beide Lösungsansätze sind dann im

Kontext weiter zu verfolgen. Die Planungen unter Berücksichtigung eines möglichen Aufstiegs in die 2. Liga sind in den vorliegenden Kostenschätzungen noch nicht enthalten.

In der anschließenden Diskussion werden die Varianten 1 und 3 von den Stadträten gegeneinander „abgewogen“. Mit Blick auf die ggf. weiteren Kosten gibt es keinen klaren Favoriten. Einige Stadträte sprechen sich für die Variante 1 aus, sehen sie doch hier überschaubare Mittel und Bauzeiten. Andere hingegen möchten mit der Variante 3 ein klares und weitreichenderes Ziel anvisieren.

Herr Zimmermann merkt zur Beschlussfassung an, dass es sich um einen Grundsatzbeschluss handelt und die Planungsphase für jetzt. Die Investitionsansätze werden im Haushalt ab 2018 berücksichtigt und vom Stadtrat beschlossen. Letztlich ist der Stadtrat das endgültige Beschlussgremium, der mit Variante 1 oder 3 die Weichen für die Zukunft stellt.

Nochmals entflammt die Diskussion. Es wird über notwendige Kapazitäten, mögliche Forderungen des DFB, die Beteiligung der Fans und des FCM, vertragliche Gestaltungen und natürlich die Finanzen sowie die Zeitschiene zum Um- und Ausbau debattiert. Ohne, dass weitere Vorgaben des DFB bekannt sind, stehen beide Varianten der Nutzung auch in der 2. Liga nicht entgegen.

Da sich die Anwesenden uneins sind, schlägt **Herr Stern** die Einzelabstimmung der Beschlusspunkte vor. Es kommt zur Abstimmung der beiden Ausschüsse.

Abstimmung des Finanz- und Grundstücksausschusses:

Der Beschlusspunkt 1 der Drucksache DS0198/17 wird dem Stadtrat mit 2 – 3 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 2 der Drucksache DS0198/17 wird dem Stadtrat mit 3 – 2 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 3 der Drucksache DS0198/17 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmung des Betriebsausschusses Kommunales Gebäudemanagement:

Der Beschlusspunkt 1 der Drucksache DS0198/17 wird dem Stadtrat mit 2 – 4 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 2 der Drucksache DS0198/17 wird dem Stadtrat mit 4 – 2 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 3 der Drucksache DS0198/17 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin